

2021-111 vom 12.11.2021

„Bild und Klang“

## Vorlesung in der Stadtkirche St. Reinoldi thematisiert den öffentlichen Raum

Der fünfte Abend der öffentlichen Vorlesungsreihe „Bild und Klang“ im Wintersemester 2021/2022 ist dem öffentlichen Raum gewidmet. Die Vorlesung findet am Dienstag, 16. November, um 19.30 Uhr unter Einhaltung der 3G-Regel in der Reinoldikirche statt. Die TU Dortmund veranstaltet die inzwischen zur Tradition gewordene öffentliche Vorlesungsreihe in Kooperation mit dem Stadtarchiv Dortmund und der Stadtkirche St. Reinoldi.

Das Thema der Vorlesungsreihe lautet im Wintersemester 2021/22 „Bildraum und Klangraum“. Der fünfte Abend widmet sich dem öffentlichen Raum: Die Räume der Öffentlichkeit in den Städten – Plätze, Straßen, aber auch Kulturräume, Kirchen und andere mehr – sind durch die Corona-Pandemie verstärkt in den Blick gerückt. An diesem Abend treffen der Film „Öffentlicher Raum / public space“ der „edition ortlos“ aus dem vergangenen Winter und Überlegungen ein Jahr später aufeinander. Prof. Michael Stegemann von der TU Dortmund nimmt eine historische Perspektive ein und spricht darüber, was Musik im öffentlichen Raum bewirken kann, wie sie inszeniert und instrumentalisiert wird. Sein Beispiel ist die Zeit der Französischen Revolution: In den zehn Jahren zwischen 1789 und 1799 entstanden mehr als 2.000 Chansons, Hymnen und Aufmarschmusiken, die den Dreiklang von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit anstimmten. Dr. Sarah Hübscher von der TU Dortmund, die maßgeblich die Konzeption dieses Filmes in der „edition ortlos“ verantwortet, schaut von der Schnittstelle zwischen Kunst- und Bildungswissenschaft auf öffentliche Räume und Stadt, insbesondere in Dortmund. TU-Professorin Barbara Welzel wird die Stadtkirche St. Reinoldi als öffentlichen Ort Dortmunds in den Blick nehmen.

### Über „Bild und Klang“

Die Vorlesungsreihe bringt die TU Dortmund in die Stadt, die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Der Raum der Kirche und die Kunstwerke sind nicht einfach Kulisse, sondern rücken immer wieder in den Blick: als Thema der Vorlesung, als Kontextualisierung der Themen, aber zuweilen auch als Widerpart für andere, scheinbar nicht in den Raum gehörende Bilder und Klänge. Die TU Dortmund veranstaltet Reihe gemeinsam dem Stadtarchiv Dortmund, der Conrad-von-Soest-Gesellschaft und der Stadtkirche St. Reinoldi. Die Vorlesung richtet sich gleichermaßen an Studierende wie an die städtische Öffentlichkeit. Interessierte sind sehr herzlich eingeladen!

**Weitere Termine:** 23. und 30. November, 7. und 14. Dezember, 11., 18. und 25. Januar sowie 1. Februar

Die jeweils aktuellen Corona-Schutz-Informationen: [www.sanktreinoldi.de](http://www.sanktreinoldi.de)

**Das gesamte Programm:**

<http://www.bild-und-klang.de/programm-wise-2122>

Kontakt:  
Lena Reil  
Telefon: (0231) 755-5449  
Fax: (0231) 755-4664  
[lana.reil@tu-dortmund.de](mailto:lana.reil@tu-dortmund.de)

**Ansprechpartnerin für Rückfragen:**

Prof. Barbara Welzel

Institut für Kunst und Materielle Kultur

Tel.: 0231-755 2955

E-Mail: [barbara.welzel@tu-dortmund.de](mailto:barbara.welzel@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 53 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 17 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.000 Studierende und 6.700 Mitarbeiter\*innen, darunter etwa 300 Professor\*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.